

35. Studierendenrat der

MLU Halle-Wittenberg

Tischvorlage der 3. Sitzung des 35. Studierendenrates am 02.09.2024

Ort: Hallescher Saal

Zeit: 18:30 s.t.

TOP 00	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung	(18:30)
TOP 01	Angestelltenbelange	(18:35)
TOP 02	Referent*innenbelange	(18:50)
TOP 03	Berichte der Sprecher*innen	(19:05)
TOP 04	Berichte der Arbeitskreise	(19:20)
	1. <i>Hastuzeit</i> 2. <i>AK alv</i> 3. <i>AK Wohnzimmer</i> 4. <i>AK Zivilklausel</i> 5. <i>AK que(e)r einsteigen</i> 6. <i>AK Ökologie</i> 7. <i>AK Studieren mit Kind</i> 8. <i>AK Protest</i> 9. <i>AK Inklusion</i> 10. <i>AK Uni im Kontext</i> 11. <i>AK Kritischer Jurist*innen</i> 12. <i>Studierendenradio</i> 13. <i>AK Gewerkschaftliche Arbeit</i>	
TOP 05	Antrag zur Unterstützung einer Veranstaltung des Prorektorats durch den StuRa	(19:35)
TOP 06	Anträge und Diskussionen	(19:50)
	a. <i>eMERgency in cinema</i>	
TOP 07	75. MV FZS	(20:00)
TOP 08	Sonstiges	(20:15)

Bericht Sozialreferat 02.09.

- Gespräch mit StuWe (gemeinsam mit Sozialsprecher*innen):
Austausch über die gegenseitigen Beratungs- und Unterstützungsangebote. StuWe hat gewisse Parallelstrukturen zwischen StuRa und StuWe angesprochen (z. B.: Sozialberatung). Grds. ist eine engere Kooperation zwischen Sozialberatung des StuWe und den Sozialsprecher*innen angedacht. Zur Vermeidung von Komplikation bei der Vergabe von Sozialdarlehen in Bezug auf den Aufenthaltsstatus (insb. bei Aufenthalt gem. § 16b AufenthG) wäre eine Überlegung die Sozialdarlehen-Richtlinie dahingehend zu ergänzen, dass – sofern vorhanden – der Aufenthaltsstatus mitgeteilt wird.
- Gespräch bzgl. audit familiengerechte Hochschule (gemeinsam mit Vorsitz): Hintergrund ist, dass die Uni sich derzeit in einem Reauditierungsprozess bzgl. des genannten Zertifikats befindet. Es wurden verschiedene Bedarfe in Bezug auf Studieren mit Sorgeverantwortung angesprochen, u. a. Nutzungsbedingungen in den Bibliotheken, Bereitstellung digitaler Inhalte bei Veranstaltungen, fehlende einheitliche Kommunikation, priorisierte Vergabe von Plätzen in Seminaren/Kolloquien, etc.
- Mitarbeit an der Kommunikation bzgl. Deutschlandsemesterticket ab Wintersemester 2024/25
- Beantwortung von Anfragen

Zur Info: Im September werde ich aufgrund von Urlaub nur eingeschränkt verfügbar sein.

Bericht Referat für Äußeres StuRa 02.09.2024

Zwei Anträge für SPK-Sitzung

Antrag für StuRa-Sitzung

Mitarbeit AKs und Initiativen

Unterstützung von Protesten etc.

Vernetzung im Rahmen der SRK und des fzs

Alltagsgeschäft

Textvorschlag für StuRa-Sitzung am 02.09.2024:

Mieten als Garant für studentische Armut?

Berechnungen des Statistischen Bundesamtes haben ergeben, dass Studierenden und Auszubildende durch Mietkosten überdurchschnittlich belastet werden. Wenn sie nicht mehr zu Hause leben, geben Studierende im Schnitt 54 Prozent ihres Haushaltseinkommens dafür aus, ein Dach über den Kopf zu haben. Auszubildende zahlen 42 Prozent ihres Einkommens dafür.

Damit sind Studierende und Auszubildende mehr beziehungsweise fast doppelt so stark belastet wie die Gesamtbevölkerung, die ein Viertel ihres Einkommens im Schnitt dafür aufwenden muss, was aber ebenfalls hoch ist.

Insgesamt lässt sich sagen, dass ein Großteil der Menschen, die sich in Ausbildung befinden, stark belastet werden – sozial und ökonomisch. Denn es hat Folgen, wenn die Hälfte des Einkommens für Miete ausgegeben werden muss: Spontane Anschaffung sind praktisch nicht möglich, jede zusätzliche Ausgabe kann die Betroffenen in existenzielle Nöte stürzen, was vielfach zu Stress führt.

Denn es gibt praktisch nichts, was die Mieter*innen auf einer individuellen Ebene tun können: Sie können weder günstigere Mieten heraushandeln, noch können sie einfach umziehen, denn Studierenden wohnen oft schon in vergleichsweise günstigen Lage. Damit kann aber nichts dagegen getan werden, dass die Mietpreise gerade in den Uni-Städten explodieren und Vermieter*innen hier besonders stark abkassieren.

Diese Situation fördert also die Armut unter jungen Menschen in Ausbildung, sorgt für Stress und soziale Verwerfungen. Als Studierendenrat der MLU fordern wir deshalb die Politik zum Handeln auf. Dafür gibt es zwei Ansätze: Erstens muss das Bafög vernünftig und bedarfsgerecht reformiert werden und zweitens braucht es ein Ende der Mietpreisspirale durch staatliches Eingreifen – ob das am Ende durch ein Mietmoratorium, eine bessere Mietpreisbremse, einen Mietendeckel oder die massenhafte Enteignung privater Vermieter*innen geschieht, ist dabei zweitrangig. Nur eines ist klar: Die Maßnahmen müssen endlich auch einmal wirken, denn so kann es nicht weitergehen!

Zum Hintergrund:

<https://www.tagesschau.de/inland/mieten-studium-ausbildung-100.html>

Referat Veranstaltungen:

- Austausch mit allen Acts, um die Details der Auftritte zu klären
- Kommunikation mit verschiedenen Gastronomen zur Eventplanung
- Koordination mit dem Turm für die StuRa Clubtour
- Erstellung der Schichtpläne für das Awareness-Team des Campus Festivals

Rücktritt Referat Sport und Gesundheit

28.08.2024

Liebe Mitglieder des StuRa,

hiermit möchte ich den Rücktritt meines Amtes verkünden.

Seit November 2022 war ich als Referentin für Hochschulsport und Gesundheit tätig. In dieser Zeit durfte ich die sport- und gesundheitsbezogenen Interessen der Studierenden vertreten und mich aktiv für einen gesunden Studi- Alltag einsetzen.

Neben den alltäglichen Aufgaben einer Referentin durfte ich gemeinsam mit vielen engagierten Menschen Projekte fördern, die einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden unserer Studierendenschaft ausüben. Dazu gehören unter Anderem die Förderung des Hochschulsports, die Etablierung der "AG Periode" zur Bereitstellung kostenfreier Menstruationsprodukte an unserer Uni, sowie die Unterstützung bei Sportevents wie der Academic Bicycle Challenge oder dem LIONLETICS.

Aus persönlichen Gründen muss ich das Amt nun leider aufgeben. Mit Wirkung zum 01.10.2024 werde ich das Referat für Hochschulsport und Gesundheit ablegen.

Ich habe die Zusammenarbeit mit dem StuRa sehr geschätzt und möchte mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen,
Isabel Kühnapfel

03. Bericht Vorsitz

- Tagesgeschäft
- Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung der SPK Sitzung am 19.08.
- Planung Campus OpenAir
- Telefonat Familienbüro
- Gespräch mit Familienbüro und Auditorin zwecks Re-Zertifizierung als familiengerechte Hochschule
- AK gesund studieren

Bericht Finanzen

23.07.2024

Tagesgeschäft:

- Diverse Anfragen per Mail bearbeitet
- Buchhaltung
- Projektabrechnungen bearbeitet
- Überweisungen getätigt
- Pflege der finanzrelevanten Beschlussdatenbanken
- Rechnungen geschrieben

Zusätzlich:

- Nachbereitung verschiedener Projekte
- Rücksprache mit verschiedenen projektantragstellenden Personen und Arbeitskreisen
- FSR Finanzer-Workshop
- Einarbeitung Leonie
- Halbabschluss

Haushalt:

Projekttopf 1HJ.

800€	Bündnis 8.März
1.500€	NachHALLtig
700€	Hey, wovon träumst du Halle
1.200€	Ein anderer Held; malTHEanders
900€	Trans Day of Remembrance
600€	Touching through Display
1000€	Fashion Revolution Week
1200€	Klimabildungswoche
150€	eMERgency
250€	Filmvorführung „Push“ Krit Geo
650€	Antifaschistisches Sommerfest

(Vorgesehen: 15.000,00 € / noch Verfügbar: **6.050,00€**)

Projekttopf 2HJ.

750€	Queerer/Flinta Schweißworkshop
------	--------------------------------

(Vorgesehen: 15.000,00 € / noch Verfügbar: **20.300€**)

Sporttopf :

13.500€	Hindernislauf
3.200€	Studierendenreiter
4.000€	BreakDance
840€	Touch Rugby Turnier
1.272€	Beachvolleyball
400€	Campus Tennis Cup

5.000€	Fahrradreperaturstation
3.200€	Lastenrad

(Vorgesehen: 32.620,00 € / noch Verfügbar: **2.828,00€**)

Bericht der FSR-Koordination für die Sitzung am 02.09.2024

- Tagesgeschäft
- Beginn Planung Fachschaftssitzung
- Organisation Stura-Ersti-Gruppe (?)
- Teilnahme SPK-Sitzung 19.08.
- Teilnahme Planungssitzung Campus OpenAir am 07.08.
- Kontakt FSRs bezüglich Teilnahme am Audit-Verfahren

Bericht Sitzungsleitung zur Stura-Sitzung am 2.09.24

- Website aktualisiert
- Tagesgeschäft
- Sitzung vorbereitet
- Emails geschrieben und beantwortet
- Planung Klausurtagung

Antrag zur Unterstützung einer Veranstaltung des Prorektorats durch den StuRa

Worum geht es in Kürze?

Der Prorektor für Studium und Lehre, Pablo Pirnay-Dummer, plant eine Veranstaltung am **23.10 um 18 Uhr** (Raum wird noch geklärt), bei der gemeinsam über die Zukunft von Studium und Universität diskutiert werden soll. Alle Studierende, die Kritik am aktuellen Studienalltag bzw. Ideen für Verbesserungen haben, sollen hier die Möglichkeit bekommen ihre Themen anzusprechen. Das Konzept der Veranstaltung soll dabei sein, auch über den Termin hinaus an den diskutierten Themen zu arbeiten. Dazu werden die Ergebnisse der Veranstaltung (z.B. in Form einer Checkliste) für alle Teilnehmer*innen festgehalten. Möglich wäre auch, dass sich aus den Teilnehmenden heraus eine Gruppe von Interessierten bildet, die sich regelmäßig (auch mit dem Prorektor) trifft, um angesprochenen Ideen zu diskutieren und potentiell umzusetzen.

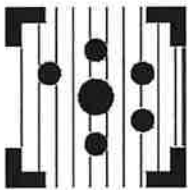
Wer ist außer dem Prorektor noch beteiligt?

Hi, kurz zu mir: Ich bin Jan Niklas, studiere Politikwissenschaften im 8. Semester, und war selbst auch zwischen 2021 und 2024 im StuRa aktiv :) Seit dem 01.08. arbeite ich als Hilfskraft im Prorektorat für Studium und Lehre vor allem mit der Aufgabe, den Kontakt zwischen Studis und dem Rektorat zu verbessern – dazu soll auch die Veranstaltung am 23.10. dienen. Mir ist es deshalb wichtig, dass auch der StuRa in diesem Prozess eine Rolle spielt und die Interessen der Studierenden gegenüber dem Prorektor möglichst lautstark einbringen kann.

Was würde auf euch (den StuRa) zukommen?

- Falls ihr noch Ideen zu Ablauf oder Gestaltung der Veranstaltung selbst habt (das ist ja alles noch etwas unkonkret) gerne her damit!
- Ansonsten wäre es super, wenn der StuRa die Veranstaltung über die Social Media Kanäle und den E-Mail-Verteiler bewerben könnte
- Falls das von euch gewünscht ist, könnte ich gerne auf eurer Klausurtagung in Leipzig eine Arbeitsgruppe leiten, die schon mal auf den Termin am 23.10. vorbereitet
- Es wäre super, wenn die FSR-Koordination auch die Fachschaften auf die Veranstaltung hinweist (vielleicht im Rahmen einer Koordinationssitzung)
- Natürlich können gerne so viele Leute von Euch wie möglich zum Termin selbst kommen, um die Interessen der Studierenden lautstark zu vertreten!

Weitere Fragen können wir gerne auch auf der StuRa-Sitzung selbst klären!



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 26.08.2024

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: eMERgency in cinema (Filmreihe des meris e.V.)

Veranstaltungsort: Luchs Kino am Zoo in Halle (Saale)

Art der Veranstaltung: Film

Veranstaltungszeitraum: von 28.10.2024 bis: 31.01.2025

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgendeiner Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: _____ Vorname: _____ Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname:

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

*u.a. sollte hervorgehen,
warum euer Projekt
gefördert werden sollte
(studentischer, kultureller
oder akademischer Wert)
(ggf. ausführliches Konzept
anfügen)*

Die Filmreihe "eMERgency in cinema" präsentiert eine Auswahl von Filmen, in denen ethische und rechtliche Fragen im Zusammenhang mit medizinischer Praxis im Zentrum stehen. Experten aus Medizin, Ethik und Recht werden zu den Filmvorführungen eingeladen. Im Anschluss an die Filmvorführung findet eine Diskussionrunde mit den Experten zur jeweiligen Thematik statt. Dabei können sich die Zuschauer mit eigenen Fragen beteiligen. Die Veranstaltungsreihe wird von Mitgliedern des meris e.V. (Verein zur Förderung des interdisziplinären Diskurses Medizin-Ethik-Recht) organisiert.

Zielgruppe: alle Erwartete Teilnehmerzahl: 100 davon Studierende: 50 - 70 %

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : 7,50 €/ 8,50 €

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Die Eintrittsgelder gehen an das Luchs Kino am Zoo in Halle (Saale). Dadurch müssen bis auf die Eintrittsgelder der Moderatoren und Experten keine Kosten für den Veranstaltungsort gezahlt werden.

Antragssumme an den Studierendenrat: 250

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? ☒ nein ☐ ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Finanzplan

eMERgency in cinema

Voraussichtliche Einnahmen

Es werden keine Einnahmen durch die Veranstaltung erzielt. Die Eintrittsgelder von der Filmvorstellung gehen an das Luchs-Kino am Zoo. Dadurch müssen bis auf die Eintrittsgelder für die Experten und Moderatoren keine Kosten für den Veranstaltungsort gezahlt werden.

Zur Finanzierung der Filmreihe „eMERgency in cinema“ werden zusätzlich Anträge auf finanzielle Unterstützung beim FSR Jura, der IG Hebammenwissenschaft, dem Studiengang der Hebammenwissenschaft und dem Dornrosa e.V. gestellt.

Summe	Betreff	Institution	Status
-	Einnahmen durch Eintrittsgelder	Zuschauer	Gehen an den Betreiber des Luchs-Kino am Zoo
150€	Werbekosten	Studierendenrat	Antrag wird noch gestellt
200€	Getränke und Eintrittsgelder für Experten und Moderatoren	IG Hebammenwissenschaft	Antrag wird noch gestellt
100€	Geschenke für Experten (z.B. Büchergutschein i.W.v. 15€, Blumen und Pralinen)	FSR Jura	Antrag wird noch gestellt
350 €	Expertenhonorar	Studiengang der Hebammenwissenschaft, Studierendenrat, Dornrosa e.V. (angefragt)	200 € vom Studiengang für Hebammenwissenschaft bewilligt
270 €	Ersti-Rabatt-Aktion	Kinobetreiber, Meris e.V.	Zusage vom Kinobetreiber für die Übernahme der Kosten; Zusage vom Meris e.V. für die Übernahme von Teilkosten (genaue Summen noch ausstehend)
1070 €	Insgesamt		

Voraussichtliche Ausgaben

Summe	Betreff
150€	Werbungskosten
200€	Getränke und Eintrittsgelder für Experten und Moderatoren

100€	Geschenke für Experten (z.B. Büchergutschein i.W.v. 15€, Blumen und Pralinen)
350 €	Honorar
270 €	Ersti-Rabatt-Aktion

Erläuterung zu den Ausgaben:

Für das Sommersemester sind drei Veranstaltungen geplant (die erste wird am 28.10. um 18 Uhr stattfinden). Es soll der Film „Gretas Geburt“ sowie weitere Filme zum Thema Geburtshilfe und Hebammenarbeit gezeigt werden. Wir suchen aktuell noch weitere Filme, sodass noch keine Flyer und Plakate gedruckt wurden (Kosten ausstehend). Die Geschenke für die Experten werden erst zeitnah zu der jeweiligen Veranstaltung besorgt (Kosten ausstehend). Für den Film „Gretas Geburt“ werden Honorarkosten anfallen, die frühestens zum Zeitpunkt des ersten Films ausgezahlt werden müssen. Die Subventionskosten für die Ersti-Rabatt-Aktion fallen erst mit Verkauf der Kinokarten zu den jeweiligen Terminen an.

Beantragungssumme: 250 € als Gesamtsumme, nicht zweckgebunden.